

SPORT UNTERM KREUZ



Spook

SPORT UND KIRCHE

Ausgabe 63/94 Jan.-Mrz.



Programm 3.-5. Juni 1994

Freitagabend: Show, Musik und Bewegung
auf dem Zeltplatz.

Samstag: Spielturniere, Spielfest, Wasserspaß

Sonntag: Abschlußgottesdienst

EICHENKREUZ-MOTTO 1994

**FRIEDE SEI MIT EUCH -
AUCH SPORT BRAUCHT FRIEDEN**

1968
1993



Evangelische Darlehns Genossenschaft eG

Ihr zuverlässiger Partner seit 25 Jahren

Sparkonten, Sparbriefe:

Termingeld:

Sondersparformen:

Kfz-Darlehen:

Leasinggeschäfte,

Mobilien aller Art:

DV-ORGA:

Bank für Kirchen, Diakonie, Caritas und Verbände der freien Wohlfahrtspflege – sowie deren Mitarbeiter – haupt-, neben- oder ehrenamtlich

EDG steht für **Effektives Dynamisches Geldinstitut**.
EDG ist ein Begriff für 25 Jahre einer erfolgreichen Bank. EDG bedeutet für Kirche und Diakonie Rat und Hilfe in allen Geldangelegenheiten. EDG heißt jederzeit optimale Zinsgestaltung. EDG steht für Vertrauen.

Unser Angebot

mit verschiedenen Laufzeiten und guter Verzinsung
marktgerechte, gute Verzinsung

für Einmalanlagen oder Ratensparen
– attraktive Verzinsung –

Ratenkredite mit verschiedenen Laufzeiten und günstiger Verzinsung, auch Vermittlung günstiger Darlehen an Mitglieder des Bruderhilfe Automobilclub

Unser Partner:
HKD LEASING GmbH

Zeit ist Ihr Geld! Belegloser Zahlungsverkehr per Disketten-Verarbeitung und/oder Datenfernübertragung

Keine eigenen Gebühren

Sämtliche Dienstleistungen im Rahmen der Kontoführung einschließlich Kreditgewährung gebührenfrei, auch keine eigenen Depotgebühren für Wertpapierverwahrung und -verwaltung – Uns auferlegte Fremdkosten werden wir weiterbelasten. –

EVANGELISCHE DARLEHNSGENOSSENSCHAFT EG

Postfach 20 40 · 24019 Kiel

Sophienblatt 78 · 24114 Kiel

Telefon (04 31) 66 32 - 0 · Telefax (04 31) 67 54 37

Filiale:

Postfach 21 0370 · 10503 Berlin

Bachstraße 1-2 · 10555 Berlin

Telefon (0 30) 3 92 50 36 · Telefax (0 30) 3 92 43 83

Ich interessiere mich für:

Sparkonto

Kredit

Wertpapierdepot

(Kreditart: _____)

Sparbriefe

und bitte um Übersendung weiterer Informationen und Unterlagen.

Name: _____

Anschrift: _____ Kto.-Nr. bei EDG: _____



Sportliche Jugendarbeit ist Gemeindearbeit

FREIZEITSPORT 1994

EINLADUNG

an alle kirchlichen Jugendgruppen in Berlin und Brandenburg zu den
übergeineindlichen Sportangeboten

Basketball

Fußball

Handball

Schach

Tischtennis

Volleyball

Gesucht werden Jugendgruppen die "Spontan-Mannschaften" bilden und am
Wochenende an Turnieren in Berlin teilnehmen möchten.

Fordern Sie den **Turnierplan 1994** von der Evang. Sportarbeit Berlin e.V.
Birkenstr. 60 in 10559 B e r l i n (Moabit) an. Auskünfte erhalten Sie von
A. Nosek priv. 030/752 61 44 oder O. Seeger (Pfr.) antl. 030/361 90 73

ERLEBNIS GEHT ÜBER ERGEBNIS

EVANG. SPORTARBEIT BERLIN e.V.

Geschäftsstelle:

**Birkenstr. 60 (Tiergarten)
10559 Berlin
(Tel. 030/396 72 33)**

Werbeaktion "Freizeitsport 1994"

In einer gut vorbereiteten Werbeaktion mit Plakaten, Handzetteln und Turnierplänen wurden am Jahresanfang alle Gemeindegemeinderäte, Pfarrer und Mitarbeiter der 928 Kirchengemeinden aus 58 Kirchenkreisen der Evang. Kirche Berlin-Brandenburg über die kirchlichen Sportangebote informiert. Dabei wurden besonders die Kernsätze der übergemeindlichen Sportarbeit "Sportliche Jugendarbeit ist auch Gemeindegemeindearbeit" und "Erlebnis geht über Ergebnis" herausgestellt und plakatiert.

Zahlreiche telefonische Anfragen sind eingegangen, die eine für die Sportangebote in Turnierform neue Meldequote aus den Kirchenkreisen Brandenburgs erwarten läßt. Nicht zuletzt hat auch das neue Basketballturnier am 12. März 1994 mit 17 neuen "Spontan-Mannschaften" von dieser Werbeaktion profitiert.

Der **Spuk** wird in seinen nächsten Ausgaben über diese neuen Sportgruppen ausführlich berichten.

Als neue Mitglieder wurden in die Evang. Sportarbeit aufgenommen

79. Kukuk	Ralf	Volleyball	Ev. St. Jacobi-Gen./Krzbg.
80. Geburzi	Dirk	Fußball	Ev. St. Thomas-Gen./Krzbg.
81. Safari	Marcel	Fußball	Ev. Gen. Alt-Tempelhof

Zum Jahreswechsel sind folgende ESB-Mitglieder ausgetreten

42. Spieretzke	Andreas	Fußball	Ev. Luther-Gen./Rein'dorf
47. Besser	Thomas	Fußball	Ev. Zuflucht-Gen./Spandau

Unabhängige Mitglieder des Rechtsausschusses Sport (RAS) gewählt

Als Berufungsinstanz aller erstinstanzlichen Sportgerichtsentscheidungen aus den Fachgruppen hat die Evang. Sportarbeit Berlin den Rechtsausschuß Sport (RAS) satzungsgemäß gebildet. Dieser RAS wird aus vier möglichst unabhängigen, sachkundigen Mitgliedern und jeweils einem Vertreter aus den Fachgruppen gebildet.

Als neue unabhängige RAS-Vertreter wurden am 1. März 1994 gewählt :

Fritz Joßner	Kirche am Lietzensee
Jürgen Mertens	Ev. Gen. Rudow
Burkhard Zimmermann	Ev. Gen. Pichelsdorf
Peer Spengler	Ev. Gen. Neu-Tempelhof

Als Fachgruppen-Vertreter gehören in den Rechtsausschuß Sport :

Norbert Gengelbach	Tischtennis
Wolfgang Müller	Fußball
Bernhard Schloetke	Volleyball



TOP-Thema im spuk



WERBUNG AM MENSCHEN

Bereits in der letzten **spuk**-Ausgabe wurde ausführlich das Thema "Werbung am Menschen" im Spielbetrieb der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) diskutiert. Der ESB-Vorstand hatte sich auf mehreren Sitzungen um einen verbindlichen Beschluß für die interne Arbeit bemüht, nachdem das Verbot von Trikotwerbung bei nationalen Eichenkreuz-Meisterschaften und Turnieren aufgehoben worden war.

Trotzdem bei der Mehrzahl der gemeindlichen Sportgruppen die Trikotwerbung kein Thema ist, haben die Mitarbeiter sehr kontrovers und mit persönlichem Einsatz diskutiert.

Zur Vergrößerung der Meinungsbildung hatte der ESB-Vorstand eine Umfrage bei allen ESB-Mitgliedern gestartet. Es wurden überraschend viele schriftliche Stellungnahmen eingesandt, die jedoch ebenfalls keine mehrheitsfähige Position erkennen ließen.

Da nun eine fehlende Entscheidung des ESB-Vorstandes für die Zukunft die schlechteste Lösung gewesen wäre, wurden drei Modelle für die praktische Umsetzung erarbeitet:

a. Verweigerungsmodell

Es bleibt beim totalen Verbot von Werbung am Menschen

b. Flexibles Modell

Der Vorstand setzt einen Rahmen, der von den Fachgruppen (Turnierleitungen) in Eigenverantwortung in Kraft gesetzt werden kann

c. Freigabemodell

Das bestehende Verbot von Werbung am Menschen wird ersatzlos aufgehoben

Bei der anstehenden Entscheidung hat sich der ESB-Vorstand am 1. März 1994 einstimmig für das "Flexible Modell" entschieden. Angekündigte Konsequenzen einzelner Mitarbeiter würde der ESB-Vorstand sehr bedauern. Für die Formulierungen der Rahmenbedingungen an die Fachgruppen können die Beiträge bis zur nächsten Vorstandssitzung an Andreas Nosek gesandt werden. Weiter wurde festgelegt, daß eine Veröffentlichung einzelner Stellungnahmen pro oder contra zum diesem Thema - auch wenn sie sachlich sehr fundiert formuliert sind - nicht erfolgt.

JAHRESLOSUNG 1994 · EPHESER 2 VERS 14

CHRISTUS
ist unser Friede

Durchhalten lohnt sich!

Im Sport zählt der längere Atem. Wer schon im Training durchhält, landet später auf dem Siegereppchen. Auch beim Versicherungsschutz macht sich Durchhalten bezahlt. Wer früh genug an morgen denkt und vorausplant, kann mit Sicherheit mehr erreichen.

Bei BRUDERHILFE und FAMILIENFÜRSORGE, den Versicherern im Raum der Kirchen, finden Sie Sicherheit mit allem Drum und Dran zu günstigen Beiträgen.

- ◆ Lebens- und Rentenversicherungen
- ◆ Sach-, Kfz- und Rechtsschutzversicherungen
- ◆ Krankenversicherungen, Bausparen und Finanzierungen

Bei einer individuellen Beratung finden wir gemeinsam die richtige Lösung für Ihre Zukunftspläne. Also - Start frei - Informieren Sie sich.

Bezirksdirektion Manfred Gesing, Langschanweg 16, 12355 Berlin 47, Telefon 0 30 / 6 63 55 04, Telefax 0 30 / 6 63 55 08
Geschäftsstelle Berlin, Knobelsdorffstr. 24, 14059 Berlin 19, Telefon 0 30 / 3 21 80 41
Büro Berlin, Schönhauser Allee 141, 10437 Berlin, Telefon 0 30 / 4 47 51 14



BRUDERHILFE  **FAMILIENFÜRSORGE**

Versicherer im Raum der Kirchen



Seit 1893 Sicherheit

Kerfin

☎ 4 62 30 99

Telefax 4 61 48 81

Wir fertigen und montieren:

Schlösser mit Schließzwang

Schlösser für Zylinder

Parkplatzschrankenschlösser mit Schließzwang, auch mit gesichertem Zylinder

Albert Kerfin & Co. GmbH, Gerichtstr. 12/13, Hof 5, Aufgang 7, 13347 Berlin

ZWANGSCHLÖSSER

SCHLIESSANLAGEN

TÜRSCHLIESSER

Einzelzylinder-Schließanlagen

Schloßumbauten für Gegensprechanlagen

aller Systeme

Erhaltung alter Türansichten

durch Maßanfertigung

Frisuren - Stübchen

Friseurmeisterin

Vera Krause

Nordhauser Str. 35

- Charlottenburg -

10589 Berlin

(Tel. 030/345 36 68)



Sportlich miteinander spielen

Chancen kirchlicher Sportarbeit

Zwei jugendliche Fußballmannschaften hatten eine freundschaftliche, sportliche Auseinandersetzung auf einem Acker außerhalb Berlins geplant. Der Schiedsrichter wirft gerade den Ball hoch, um zu entscheiden, ob die Matthäusgemeinde Steglitz oder die Junge Gemeinde Fredersdorf aus Brandenburg Anstoß hat, als plötzlich zwei finster dreinblickende Gestalten in Trenchcoats auftauchen und erklären, diese Sportbegegnung müsse leider sofort abgebrochen werden, da sie nicht im Rahmen des Innerdeutschen Sportkatalogs stattfindet.

Diese Begebenheit der späten siebziger Jahre erzählt Pastor Seeger von der Gemeinde in Berlin-Pichelsdorf zwischen zwei Tischtennismatches. Jeden Mittwoch werden aus den beiden Gemeinderäumen Tische und Stühle hinausgeräumt und Tischtennisplatten aufgebaut. Etwa fünfzehn Männer und Frauen aller Altersgruppen betätigen sich sportlich aktiv.

„Etwa 2500 Sportler gibt es in den Kirchengemeinden in Berlin-Brandenburg“, berichtet Seeger, „die meisten, etwa tausend, spielen Tischtennis, etwa achthundert Fußball, 450 bei stark zunehmender Tendenz Volleyball, der Rest verteilt sich

auf Handball, Basketball und Schach.“ In einigen Kirchengemeinden Ost-Berlins wurde die Sportarbeit begonnen und war zwischen 1948 und 1963 „eine immer geringer werdende Möglichkeit, mit der Jungen Gemeinde in Ost- und West-Berlin gemeinsame Begegnungen zu organisieren“.

Seither finden kaum noch sportliche Kontakte zwischen Ost und West statt, bedauert Seeger, auch nach dem Fall der Mauer nicht, obwohl man sich bemüht habe, durch den Kauf von Tischtennisplatten und anderen Sportgeräten Unterstützungsarbeit zu leisten.

In West-Berlin allerdings hat sich der kirchliche Freizeitsport zu einer echten Alternative zum Leistungssport der Vereine entwickelt. In den aktiven Gemeindegroßgruppen treffen sich „auch die sportinteressierten Menschen, die von den Sportvereinen und Verbänden ausgegrenzt werden, weil sie aus vielerlei Gründen den Leistungs- und Arbeitsmechanismen des

Sports nicht entsprechen“, schreibt der Verein „Evangelische Sportarbeit Berlin“.

Man habe diesen Verein gründen müssen, berichtet Seeger, „weil man sonst kaum an Hallen und Plätze herankommt. Bei der Vergabe werden zunächst einmal die Sportvereine bedient, dann der Freizeitsport, dann der Freizeitfußballverband, dann kommt lange nichts und dann vielleicht irgendwann die kirchliche Sportarbeit.“ So muß man sich oft mit Hallen- und Platzzeiten begnügen, die sonst keiner haben will, etwa Samstag morgens von acht bis neun.

Die besonderen Chancen kirchlicher Sportarbeit sieht Seeger im gegenseitigen Sich-Kennenlernen der Gemeinden und im Zusammenspiel verschiedener Schichten und Generationen: „Da steht der Doktor mit dem Hilfsarbeiter oder die Zwölfjährige mit dem 74jährigen gemeinsam an der Platte, und sie versehen sich trotzdem.“

Ulrich Maas

***** Sonntagsblatt 6.2. und 6.3.1994 *****

Mehr Freizeitsport für Jugendliche anbieten

Aufruf der Evangelischen Sportarbeit

Unter dem Motto „Erlebnis geht über Ergebnis“ hat die Evangelische Sportarbeit Berlin die Kirchengemeinden in Berlin und Brandenburg aufgerufen, mehr Freizeitsport anzubieten.

Gesucht seien Jugendgruppen, die in den Sportarten Basketball, Fußball, Handball, Volleyball, Schach und Tischtennis „Spontan-Mannschaften“ bilden und am Wochenende in Berlin an Turnieren teilnehmen wollen, heißt es in einem am Donnerstag in Berlin verbreiteten Schreiben an Gemeindekirchenräte, Pfarrer und andere Kirchen-Mitarbeiter.

Das übergemeindliche Sportangebot hat seinen Ursprung in

einigen Ost-Berliner evangelischen Kirchengemeinden. Zwischen 1948 und 1963 sei es eine der wenigen Möglichkeiten gewesen, „mit der Jungen Gemeinde in Ost- und West-Berlin gemeinsame Begegnungen zu organisieren“. In den Kirchenkreisen West-Berlins gehöre die Freizeit-Sportarbeit heute zur alternativen Sportkultur, die die Abhängigkeiten und Zwänge im Leistungssport „kreativ gestalten und verändern möchte“. epd

Berliner Morgenpost 14.12.1993

Auf einen Blick

Keine Jeans-Werbung mit Jesus

Bonn - Jesus darf nicht für Jeans werben. Ein entsprechendes Motiv des Bekleidungsherstellers Otto Kern GmbH, Kaiserslautern, hat der Deutsche Werbeverband scharf gerügt. Wie die Selbstkontrollinstanz der deutschen Werbewirtschaft gestern in Bonn mitteilte, sei das Unternehmen wegen Verletzung religiöser Gefühle öffentlich gerügt worden.

Evang. Sportarbeit Berlin e.V.

MITGLIEDER 1994

B

Berg	Christian	JFH A-L'rade
Bertram	Gunther	Ev.Meth.K.
Böhm	Wolfgang	EFG Steglitz
Böhnke	Heike	Neu-T'hof

D

Dolejs	Dagobrandt	Söderblom
Dolejs	Guido	Söderblom

E

Eifler	Birgit	Matthäus
Ender	Traugott	Frieden-Gen.

F

Feierabend	Klaus	Pfr.	Söderblom
Fürste	Wolfgang		Lietzensee
Früh	Heinrich	Pfr.	Silas-Gen.

G

Gawenat	Claudia	Borsigwalde
Geburzi	Dirk	St.Thomas
Gengelbach	Norbert	Trinitatis
Gerts	Andreas	K'höhe/T'ort
Göbel	Marianne	Tegel-Süd
Graf	Klaus-Günther	Mariendorf
Große	Hans	M.Luther/Lfd.
Gumpel	Werner	St.Peter-Ord.

H

Harm	Ilona	Pichelsdorf
Heidinger	Detlef	Dr. Trinitatis
Heine	Martin	Dreifaltigk.
Heller	Thomas	Patmos

J

Joßner	Dorothea	Lietzensee
Joßner	Fritz	Lietzensee

K

Kaltenbach	Bernd	Holzgerlingen
Kort	Gerhard	Trinitatis
Kuhlmann	Detlef	Dr. Bielefeld
Kukuk	Ralf	St.Jacobi

L

Lang	Andreas	Alt-R'dorf
Last	Andreas	LÜbars
Liebschwager	Bernd	Radeland
Linstadt	Sven	Alt-Wittenau
Lübke	Volker	Pfr. Wichern

M

Mack	Günter	CIF Berlin
Mertens	Jürgen	Rudow
Minkmar	Barbara	12 Apostel
Moldenhauer	Uwe	Pfr. Nikodemus
Müller	Wolfgang	Ev.Joh'stift

N

Naumann	Frank	Ennaus
Nitsch	Volker	Pfr. Rudow
Nosek	Andreas	St.Jacobi
Nowicki	Claus	Z.g.Hirten

O

Oertl	Karl-Heinz	Schiedsrich.
Oprotkowitz	Rainer	Pfr. HeiligeGeist

P

Polluck	Rosemarie	L'rade-Nord
Pomp	Klaus	Trinitatis
Puhmann	Jürgen	Dr. Alt-R'dorf

R

Rehm	Günther	LÜbars
Richter	Gerhard	CJO/Weitnau

S

Safari	Marcel	Alt-Tempelh.
Scheffelke	Gerhard	Alt-Witten'
Scherbel	Klaus-Dieter	Don-Bosco-H.
Schlichka	Björn	Teestube
Schlöttke	Bernhard	Nikolassee
Schmidt	Volker	L'rade Nord
Schönfeld	Stephan	Senfkorn
Schönke	Christian	Lichtenrade
Schober	Uwe	Die Wille
Schüler	Michael	Don-Bosco-H.
Schulderinsky	Jochen	L'rade Nord
Seeger	Olaf	Pfr. Pichelsdorf
Siegel	Katrin	L'rade Nord
Siewert	Klaus-Jürgen	Dr. Erlöser
Sonnen	Bernd-R. Prof.	Dr. Schlachtens.
Spengler	Peer	Neu-T'hof
Spilke	Thomas	Wichern/Spd.
Stölting	Peter	Trinitatis
Stoll	Klaus	CUJM-Ostwerk
Strangfeld	Marko	Dreifaltigk.

T

Theurer Friedbert Altensteig

U

Uffelmann Heinz Kassel

V

Voigt Anja K'höhe/T'ort

W

Wege Michael Hochmeister

Wehner Helga Trinitatis

Wehner Uwe Tatis


Weidemann Ralf Dr. Emmaus

Wieloch Roland Kreuzkirche

Z

Zimmermann Burkhard Pichelsdorf

Zimmermann Heinz ehem. Lajupfa



PEUGEOT

Wo gibt's
was zu
lesen?

Hier

Autohaus Peter Stölting
Quitzowstraße 108,
Berlin-Tiergarten
☎ 396 59 98

ESB-Geschäftsstelle jetzt mit Anrufbeantworter

Insider haben schon immer gewußt, daß die ESB-Geschäftsstelle einen Telefonschluß besitzt. Leider waren jedoch Anrufe in der Birkenstr. 60 nie erfolgversprechend, da die Geschäftsstelle personell nicht besetzt werden konnte. Jetzt ist ein Anrufbeantworter angeschafft worden, der so geschaltet ist, daß aufgelaufene Gespräche vom Vorsitzenden zu Hause abgehört werden können.

Damit können jetzt die Benutzer der Telefonnummer **030/396 72 33** sicher sein, daß sie über diese Schaltung auch eine Antwort erhalten.

In Berlin jetzt auch "Sportler ruft Sportler (SrS)"

In einem ersten Kontaktgespräch fand am 3. März 1994 ein Informationsaustausch über die jeweilige Sportarbeit in Berlin zwischen Markus Stolz (SrS) und Uwe Wehner (ESB) statt. Dabei war interessant, daß es jetzt in Berlin einen Sportler-Hauskreis für (aus) Profi- und Hochleistungssportler gibt, der dem Sportverband Sportler ruft Sportler e.V. in Altenkirchen angeschlossen ist.

Für die Zukunft wurde ein weiterer Informationsaustausch und die Möglichkeit der Beteiligung an Angeboten und Aktionen des jeweiligen Sportverbandes vereinbart.

Wer hier in Berlin mehr über den SrS-Hauskreis wissen möchte, kann sich an Markus Stolz, Skalitzer Str. 18, 10999 Berlin, Tel. 030/618 12 71 wenden.

Hermann Ortlieb - 25 Jahre Tischtennis-Fachwart im Eichenkreuz

Eine herzliche Gratulation geht nach Nürnberg an Hermann Ortlieb, der neben seinem 25jährigen Dienstjubiläum als Landessportwart (heute: Referent für Sport) im Amt für Jugendarbeit der Evang.-Luth.-Kirche in Bayern auch das 25jährige Jubiläum als Tischtennis-Fachwart im Eichenkreuz-Sport des CVJM-Gesamtverbandes feiert.

Alle Tischtennis-Freunde der Evang. Sportarbeit Berlin freuen sich auf viele weitere Jahre der Zusammenarbeit, die besonders auf den vielen nationalen und internationalen Tischtennisturnieren gewachsen ist.

INFORMATIONEN



aus der
eichenkreuzarbeit

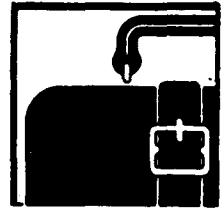


Angebote für reislustige Sportgruppen aus Berlin und Brandenburg

CVJM-FESTIVAL '94

20. bis 23. Mai (Pfingsten) in Lage/Lippe bei Detmold
Offenes Volleyball-open-air-Turnier und
Street-Basketball-Turnier

CVJM-Westbund, Postfach 20 20 51, 42220 Huppertal, (Tel. 0202/5742-31)



MEHRSTUNDEN-MONDSCHWEINLAUF

10./11. Sept. in Wiehl/Oberberg als Mannschaftslauf für Sportgruppen

CVJM-Westbund, Postfach 20 20 51, 42220 Huppertal, (Tel. 0202/5742-31)

MEHRSTUNDEN-SUNSHINELAUF

3. Oktober in Crimmitschau/Sachsen als Mannschaftslauf für Sportgruppen

CVJM Sachsen, Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden (Tel. 0351/30929)

EUROPA-SPIELE BADMINTON

11. bis 13. Nov. in Gelsenkirchen als Einzel- und Doppelturnier für Mädchen
und Jungen, Damen und Herren, sowie für Weibl. und Männl. Veteranen

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. Postfach 41 01 54 in 34114 Kassel
(Tel. 0561/3087-232)

ERLEBNISSPORTTAGE

3. bis 5. Juni in Erfurt Beschreibung siehe besonderen spuk-Beitrag
CVJM Erfurt (z.Hd. Andreas Walter) Schobersmühlenweg 8 in 99089 Erfurt

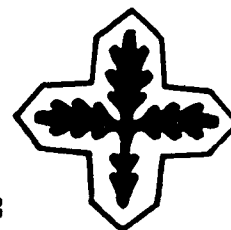
CVJM WELT-JUGENDOTREFFEN 1994

mit YMCA-Games und vielen kulturellen Angeboten anlässlich des 150. Jahrestages
des YMCA London

23. bis 30. Juli 1994 in Ipswich/England

CVJM-Gesamtverband in Deutschland e.V. Postfach 41 01 54 in 34114 Kassel
(Tel. 0561/3087-232)

Eichenkreuz-Sport



SIEGERLISTE 1993

Basketball

Weibl. Jugend A	CUJM Erlangen	EK Bayern
Männl. Jugend A	CUJM Hannover	CUJM Nordbund
Damen	CUJM Erlangen	EK Bayern
Herren	CUJM Hannover	CUJM Nordbund

Fußball

Männer	Ev. Johannesstift/ Spandau	ESB Berlin
--------	-------------------------------	------------

Handball

Männl. Jugend A	CUJM Fellbach	EJW Württ'bg.
Damen	CUJM Oberwiesl	CUJM Westbund
Herren (A-Turnier)	CUJM Oberwiesl	CUJM Westbund
Herren (B-Turnier)	CUJM Elverdissen	CUJM Westbund

Indiaca


Damen	CUJM Weissach	EJW Württ'bg.
Herren	CUJM Niederschelden	CUJM Westbund
Mixed	CUJM Lautzenbrücken	CUJM Westbund
Mädchen	CUJM Weissach	EJW Württ'bg.
Jungen	CUJM Kamen	CUJM Westbund

Tischtennis

Mannschaften		
Damen	CUJM Heeren-Werve	CUJM Westbund
Herren	CUJM Hamm	CUJM Westbund
Mädchen	CUJM Hamm	CUJM Westbund
Jungen	CUJM Hamm	CUJM Westbund
Einzel-Wettbewerbe		
Damen	Christine Bronder JG Neu-Tempelhof	ESB Berlin
Herren	Jörg Kippelmeyer CUJM Altenbügge	CUJM Westbund
Mädchen	Nina Rother CUJM Unterassbach	EK bayern
Jungen	Andreas Thomae CUJM Unterassbach	EK Bayern
Doppel-Wettbewerbe		
Damen	Bronder/Kraft JG Neu-tempelhof	ESB Berlin
Herren	Mahroum/Kurica CUJM Erlangen	EK Bayern
Senioren-Mixed	Röhle-Gutsche/Handorf CUJM Heeren/Hamm	CUJM Westbund
Mädchen	Rother/Gebhard CUJM Unterassbach	EK bayern
Jungen	Krings/Sträter CUJM Hamm/Heeren	CUJM Westbund

Volleyball

Männer (B-Turnier)	CUJM Wolfsburg	CUJM Nordbund
(Das Damen- und A-Turnier sind 1993 ausgefallen)		

PEUGEOT  **Wo kann man den PEUGEOT 306 probefahren?**

Hier

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98

PEUGEOT  **Wo finden junge Leute preiswerte Autos?**

Hier

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98

PEUGEOT  **Wo ist der Kunde noch König?**

Hier

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98

Wir haben jahrzehntelange Erfahrung auf dem deutschen

IMMOBILIENMARKT


und vermitteln bzw. verwalten jeglichen Grundbesitz

**SPEZ.: RENDITE-,
 GESCHÄFTSHÄUSER,
 WOHNBLOCKS**

Bitte sprechen Sie uns an:

 **HEINRICH ZACHER**
 Immobilien GmbH, RDM
 Fasanenstr. 30, Berlin
 Tel.: 88 20 01, Fax: 883 49 05

Filialen im Ostteil der Stadt, in Aachen und München

PEUGEOT  **Wo stimmt Preis und Leistung?**

Hier

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98

PEUGEOT  **Wo kauft man anständige Gebrauchtwagen?**

Hier

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98

PEUGEOT  **Wer bietet gnadenlos günstige Finanzierungen?**

Hier

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98

Auskünfte und Anmeldeunterlagen bei: - 73 -

Andreas Walter
Schobersmühlenweg 8
99089 Erfurt
Tel.: 0361/2110758



Programm 3.-5. Juni 1994

Freitagabend: Show, Musik und Bewegung
auf dem Zeltplatz.

Samstag: Spieltourniere, Spielfest, Wasserspaß

Sonntag: Abschlußgottesdienst

ERLEBNISSPORTTAG

Alle Gruppen der Evang. Sportarbeit Berlin sind herzlich zum Erlebnissporttag in den Lutherpark und in das Nordbad nach Erfurt eingeladen. Mit dem bekannten Motto "Erlebnis ist mehr als Ergebnis" veranstalten das CVJM/Jungmännerwerk Thüringen zusammen mit dem CVJM Erfurt und dem CVJM Weimar ihr erstes überregionales Spiel- und Sportfest.

Sportlicher Wettkampf, spielerisches Miteinander, praktische Erfahrung durch neue Spiele, offene Gemeinschaft und die Verkündigung der frohen Botschaft werden gleich wichtig sein und sich miteinander ergänzen.

Am 4. Juni werden ganztägig Turnierspiele (Kleinfeld-Fußball/Mini-Volleyball/Strassen-Basketball) Sportspiele (Indiaca/Frisbee/Hockey/Badminton u.a.) und Erlebnis-spiele (Kletterwand/Rollstuhlparkour/Erdballspiele/Stadtorientierung/Mountainbike/Kanu) sowie feuchte Aktivitäten im Erfurter Nordbad angeboten.

Die Teilnahme von Sportgruppen aus Berlin wird besonders empfohlen - spezielle Auskünfte können auch bei Uwe Wehner 030/465 19 40 abgefragt werden.

EICHENKREUZ-MOTTO 1994

**FRIEDE SEI MIT EUCH -
AUCH SPORT BRAUCHT FRIEDEN**

Analog zur Jahreslosung 1994 "Christus ist unser Friede" grüßen sich alle EK-Sportler zu den nationalen Meisterschaften und Turnieren mit dem "Eichenkreuz-Motto" für das Jahr 1994.

Baumann

KAROSSERIEBAU-AUTOLACKIERUNG

Manfred Baumann
Karosseriebaumeister

Karosserie-Reparatur
Unfallschäden
Moderne Richtbank
Lackiererei 80°
Farbmischanlage



Manfred Baumann
Karosseriebaumeister
Quitzwstr. 72-73

10551 Berlin (Tiergarten)
(Telefon 030/395 95 77)

**Thyssen
Eisen und
Stahl zeigt
Duschen
zum
Losbrausen**

In unserer Ausstellung
finden Sie spritzsichere
Duschabtrennungen,
Duschwände für die
Wanne und alles andere,
was Sie für Ihr „Gute-
Laune-Bad“ brauchen.
Hier können Sie alles aus-
giebig prüfen und verglei-
chen und sich von erfah-
renen Fachleuten beraten
lassen.
Herzlich willkommen!



THYSSEN EISEN UND STAHL

Friedrich-Krause-Ufer 16-21
10353 Berlin (Tiergarten)
Tel. 030 - 39 03-0

Brunnenstr. 188-190
10119 Berlin
Tel. 030 - 28 92-2300



Nutzen Sie die Leistungen des Fach-
handwerks: Beratung, Planung, Verkauf,
Montage, Wartung und Reparatur.

**FACH-
AUSSTELLUNG
BAD**

**Und so
wird
geholfen!**

PEUGEOT

Wo gibt es
tolle PEUGEOT-
Sondermodelle?



Autohaus Peter Stölting
Quitzwstraße 108,
Berlin-Tiergarten
☎ 396 59 98

**Sanitär Bau- Gas Gerüst
Heizung Klempnerei Fliesen**



WIEDECKE

☎ **8025083**

Erwin Wiedecke · Potsdamer Chaussee 8 · 14163 Berlin



CVJM Ostwerk Berlin-Brandenburg e.V. Sophienstr. 19, 10178 Berlin 030/2828403

CVJM Ostwerk e.V. wird Nutzer der ehemaligen Interflug-Sportanlage in Schönefeld

Es ist nun endgültig perfekt, daß die Sportanlage in Schönefeld in der Nähe des Flughafens vom CVJM Ostwerk/Berlin-Brandenburg genutzt und verwaltet wird. Dazu ist ein hauptamtlicher Mitarbeiter eingestellt worden, der organisatorisch und inhaltlich diese Sportanlage mit Leben erfüllen soll.

Der Vorstand der Evang. Sportarbeit Berlin e.V. hat seine Unterstützung zugesagt und plant den ersten Kontakt durch die Verlegung der nächsten Vorstandssitzung nach Schönefeld zu knüpfen.

Materialservice für Gemeindefeste und Jugendveranstaltungen

DSM-Materialverleih vom CVJM Eggersdorf (bei Berlin) bietet für die kirchliche Arbeit in den Gemeinden, der Evang. Jugend und in den Sportgruppen einen preiswerten Materialservice für die Ausrichtung von Gemeinde-, Kinder-, Schul-, Straßen- und Sportfeste. Es können tageweise ausgeliehen werden :

Luftkissen/Wasserabwurf Bretter mit Wasserbecken/Motor-Gocats/
Riesenfahrräder/Kegelbahnen/Hau den Lukas/Jux-Fahrräder/Riesen-
mikados/Fahrrad-Geschicklichkeitsparcour und weitere Spielgeräte.

weiter:

Video-Großbildprojektor/Großleinwand/Monitorboxen/Videorecorder
und Video-Filme/Verstärkeranlagen/

weiter:

Großzelte für Feste/Bühnen für Open-air-Veranstaltungen/Sitzgarni-
turen/Grillgeräte und Friteusen/

weiter:

Kanus für Wanderfahrten/Surfbretter/Kanuanhänger/

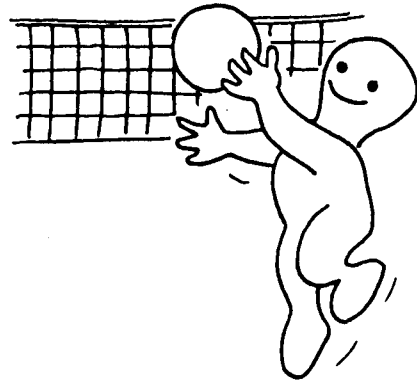
weiter:

Wohnmobile/VW-Busse für Gruppenfahrten/Tandemanhänger für
Transporte

weiter:

Buttonmaschinen/Lederbearbeitungsgeräte/Bastelmaterial

Preisanfragen und Bestellungen sind an **Doris-Stoll-Material-Verleih**, Altlandsberger
Chaussee 74, 15345 Eggersdorf, Telefon 03341/48137 oder Tel./Fax 03341/48477, zu
richten.



VOLLEYBALL

Tabellen 12. Volleyball-Runde 1993/94

Lichtenrade-Süd ist wieder Volleyball-Meister der Evang. Sportarbeit Berlin

Mit der U 18-Truppe aus der Ev. Gem. Friedrichswalde in Kirchenkreis Templin hat erstmalig eine Volleyball-Mannschaft aus Brandenburg ein beachtliches Ergebnis trotz der weiten Fahrwege abgeliefert

Gruppe A

1. Ev. Gem. Lichtenrade Süd I	10:0
2. Kath. Gem. Vom Guten Hirten	6:2
3. Ev. Patmos-Gem./Steglitz	6:4
4. Ev. Method. Kirche Berlin	4:6
5. Ev. Dreifaltigkeits-Gem./Lkw	2:8
6. Ev. Magdalenen-Gem./Neukölln	0:8
(Thomas Heller	030/834 44 46)

Gruppe B

1. Ev. Gem. Marienfelde	6:0
2. Hotties (Kath. Gem. UGH)	4:2
3. Ev. St. Jacobi-Gem./Krzbg.	4:2
4. Schmetterlinge (Kath. Gem. UGH)	4:2
5. Ev. Senfkorn-Gem./Rein'dorf	0:6
6. Ev. Gem. Alt-Tempelhof Ost	0:8
(Bernhard Schlütke	030/803 79 69)

Gruppe C

1. Friedenau (Gästemansch.)	8:2
2. U 18 Ev. Gem. Friedrichswalde	8:2
3. Teestube Wilmersdorf (Gäste)	4:6
4. Ev. Lindenkirche/Wilm'dorf	4:6
5. Ev. Gem. Konradsh./Tegelort	2:6
6. Angels (Kath. Gem. UGH)	2:6
(Björn Schlischka	030/711 35 06)

Gruppe D

1. Kath. Gem. Maria Frieden	10:0
2. Kath. Gem. St. Judas Thadäus	6:4
3. Ev. Gem. Lübars	6:4
4. Frohnauer Batzen (Ev. Gem.)	4:6
5. Ev. Apost.-Joh.-Gem./R'dorf	4:6
6. Religion Tigers	0:10
(Marko Strangfeld	030/77625 95)

Alle neuen Volleyball-Mannschaften waren mit ihrer Spielfreude eine Bereicherung der Spielserie 1993/94. Über ein Wiedersehen beim Eichenkreuz-Turnier im Frühjahr 1994 freuen sich alle kirchlichen Volleyball-Freunde !

EKD-Sportpfarrer hält den Gottesdienst zum Volleyball-Mixed-Turnier

Klaus-Peter Weinhold - EKD-Sportpfarrer aus Hannover - wird Gast beim 1. Eichenkreuz-Mixed-Turnier vom 10. bis 12. Juni 1994 in Berlin sein und den Gottesdienst in der Sporthalle halten. Pfr. Weinhold war von 1971 bis 1978 Volleyball-Nationalspieler der Bundesrepublik Deutschland.



- 17 -

TURNIERPLAN '94

Freundschaftsspiele und Turniere nach freier Vereinbarung bei:

Gunther Bertram **Tel.priv.030/362 14 98**
Am Pichelssee 43 **13595 Berlin**

Eichenkreuz-Volleyballturnier

Termine : **Vorrunde : 23./24. April 1994, 14.00 h**
Spielort : **23.4. Sporthalle Halenweg**
24.4. Sporthalle Cyclopstr.
Ausschreibung bei **Martin Heine** **Tel.priv.030/771 45 90**
Charlottenstr. 33a **12247 Berlin**

Volleyball-Turnier in CUJM Eggersdorf

Freiluft-Volleyballturnier (bei Regen steht eine Sporthalle zur Verfügung)

Termin : **28. Mai 1994**
Spielort : **CUJM Feriendorf, Altlandsberger Chaussee 74**
15345 Eggersdorf (bei Berlin)
Ausschreibung : **Klaus Stoll, Altlandsberger Chaussee 74**
15345 Eggersdorf **(Tel. 03341/48477)**

CJD Berlin wieder Deutscher Pokalsieger im Volleyball der Damen

Im Pokalfinale gegen den USC Münster zeigte sich, welches Potential weiter im CJD steckt. Während die Bundesliga-Saison nicht so erfolgreich läuft - die Teilnahme an den Play-Off-Spielen ist noch immer nicht gesichert - konnten die überraschend der Pokal-Wettbewerb gewonnen werden. Damit ist auch für 1994 wieder die Teilnahme an einem Europapokal-Wettbewerb gesichert.

Bevor die Play-Off-Spiele am 7. April beginnen müssen noch zwei Bundesliga-Heimspiele absolviert werden:

13. März 1994 **15.00 Uhr** **gegen** **Schweriner SC**
4. Apr. 1994 **15.00 Uhr** **gegen** **Bayer Lohof**

Alle Heimspiele finden im Sportforum Berlin, Weißenseer Weg 51-55 statt.

In diesem Zusammenhang erinnern wir noch einmal an das Angebot für einen Gruppenermäßigung bei den CJD-Heimspielen für Zuschauer aus dem Bereich der Evang. Sportarbeit: Bei einer Anmeldung von 10 oder mehr Personen werden die Eintrittskarten zu ermäßigten Preisen verkauft. Vorherige Anmeldungen sind in der CJD-Geschäftsstelle (Herr Brutschin) Tel. 97 81 20 72 erwünscht.

Schülergruppen **ermäßigt** **3,00 DM/Person**
Studentengruppen **ermäßigt** **5,00 DM/Person**
Erwachsenengruppen **ermäßigt** **6,00 DM/Person**
(eine normale Eintrittskarte kostet **10,00 DM/Person)**

FUSSBALL



Pokal-Halbfinale 1994 mit vier Oberliga-Mannschaften

Im Pokal-Wettbewerb werden in den beiden Halbfinalspielen die Endspielpartner 1994 ermittelt. Es wurden ausgelost:

Ev. Jugendzentrum "Die Wille"/Kreuzberg - **Ev. Nathan-Söderblom-Gen./Spd.**
Junge Gemeinde Lichtenrade Nord - **Evang. Johannesstift/Spandau**

Das Pokalendspiel findet wie in jedem Jahr am 12. Mai (Himmelfahrt) statt.

Die Fußballmannschaft der Ev. Zuflucht-Gemeinde/Spandau hat sich aufgelöst

Eine weitere Fußballmannschaft aus dem Spielbetrieb des "Kirchensports" hat sich aus Altersgründen verabschiedet. Immerhin war diese Sportgruppe seit 1969 an allen übergemeindlichen Fußballturnieren dabei und konnte sich 1973 und 1984 sogar in die Siegerliste des Hallen-Fußballturniers eintragen. Als langjährige Oberliga-Mannschaft konnte sich ZG Spandau 1985 sogar für die Deutschen Eichenkreuz-Meisterschaften qualifizieren und belegte bei diesem Turnier den 7. Platz. Mit Thomas Besser hat die Fußball-Turnierleitung leider auch einen aktiven Mitarbeiter verloren. Herzlichen Dank für den langjährigen FTL-Einsatz.

Wer kennt diese Fußballmannschaft aus der Spielzeit 1979/1980 ?

(Auflösung im nächsten Spuk)



TABELLEN d. FUSSBALLRUNDE 1993/1994

Oberliga

1. Evang. Johannesstift/Spandau	20: 6	Noch ist der Kampf um die Meisterschaft nicht entschieden ! Mitte März beginnen die neu in den Spielbetrieb eingeführten Play-Off-Spiele der vier besten Mannschaften, die wiederum in zwei Spielen einen Sieger ermitteln. Damit gibt es in dieser Spielzeiterstmals zwei Endspiele, die auch Zuschauerinteresse wecken werden.
2. SG Alt-Lichtenrade	20: 8	
3. EJZ Die Wille/Kreuzberg	18: 6	
4. JG Magdalenen/Neukölln	18:10	
5. JG Lichtenrade Nord	14:10	
6. JG Senfkorn/Alt-Rein'dorf	12:18	
7. JG Neu-Tempelhof	11:17	
8. Ev. Math. Süderblom-gen./Spd.	10:14	
9. Kath. Kolpingwerk	10:18	
10. JFH Rücknitzer Steig/Spd.	6:22	
Ev. Zuflucht-Gem./Spd.	abgemeldet	
Ev. Gem. Wittenau	abgemeldet	

1. Leistungsklasse (Abschlutabelle)

1. JG Alt-Tempelhof	25: 7	- 1	Aufstiegsrunde
2. Kath. Gem. St. Marien/Rein'dorf	19:13	- 3	Aufstiegsrunde
3. JG Zwölf Apostel/Schönebg.	19:13	- 3	Aufstiegsrunde
4. JFH Treffpkt. Neustadt/Spand.	18:14	- 8	Aufstiegsrunde
5. Kath. Don-Bosco-Heim	16:16	0	Aufstiegsrunde
6. JFH Rauchstr./Spandau	11:21	- 5	Abstiegsrunde
7. Ev. Gem. Apost. Johannes/Petrus	11:21	0	Abstiegsrunde
8. Ev. Freik. Gem. Steglitz	5:27	0	Abstiegsrunde
9. SG Schäfersee (GM)	0:32	- 2	Abstiegsrunde
CL Berlin	abgemeldet		
AJC Berlin 74	abgemeldet		

Durch Nichterfüllung der Schiedsrichterquote sind Punktabzüge erfolgt !

Spielbeginn:
5. März 1994

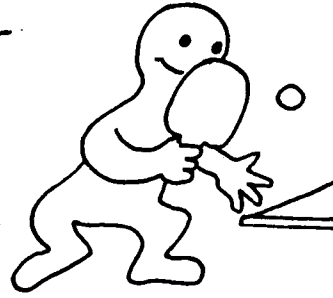
2. Leistungsklasse (Abschlutabelle)

1. JG St. Jacobi/Luisenstadt	21:11	0	Aufstiegsrunde
2. JFH Inter Lichtenrade	18:14	0	Aufstiegsrunde
3. JFH Koko Internationale	17:15	0	Aufstiegsrunde
4. Böllme Spor-GK	16:16	- 8	Aufstiegsrunde
5. Ev. St. Thomas-Gem./Kreuzbg.	16:16	0	Platzierungsrunde
6. JG Tegel-Süd	12:20	0	Platzierungsrunde
7. Ev. Martha-Gem./Kreuzbg.	7:25	- 8	Platzierungsrunde
8. Ev. Gem. Lichtenfelde Ost	7:25	- 4	Platzierungsrunde
9. SC Jugend-Cafe/Spandau	2:30	- 8	Platzierungsrunde
Ev. Gem. Neu-Buckow	abgemeldet		
JFH Heinrich Zille	abgemeldet		

Durch Nichterfüllung der Schiedsrichterquote sind Punktabzüge erfolgt !

Spielbeginn:
5. März 1994

TISCHTENNIS



Immerhin diesmal 6 Mannschaften zum Damenturnier

Da die geringen Meldeergebnisse ein Rundenspielbetrieb für Damen-Mannschaften nicht sinnvoll erscheinen läßt, hatte die Turnierleitung für 1994 ein Angebot in Turnierform ausgeschrieben.

Am 15. Jan. 1994 fand das erste Mannschaftsturnier für die Damen statt. Sechs 3er Teams traten an. Die Vorrunde sah mit den beiden Neu-Tempelhofer Mannschaften zwei überlegene Sieger. Alt-Wittenau's Nachwuchsmädchen und Matthäus/Steglitz spielten nur Statistenrollen. Pichelsdorf belegte im Überkreuzspiel schließlich den 3. Platz vor den "Handballerinnen" aus der Kirche am Lietzensee. Sieger wurde - nicht überraschend - das zweite Team der JG Neu-Tempelhof mit Christine Bronder und Heike Böhnke.

Pokalergebnisse (3. Runde)

EJ Wichern/Spandau	gegen	JG Dietr. Bonhoeffer/Lankwitz	0: 7
JG Emmaus/Kreuzberg I	gegen	JG Emmaus/Kreuzberg II	7: 3
JG Alt-Reinickendorf	gegen	JG Kreuzkirche/Wilmersdorf	0: 7
JG Martin-Luther/Lichterf.	gegen	JG Pichelsdorf/Spandau	7: 0

Roland Wieloch neuer Vorsitzender der Tischtennis-Turnierleitung

Die Vorstandswahlen der Tischtennis-Turnierleitung (TTL) erbrachten am 13. Jan. 1994 einen neuen Vorsitzenden, da Jürgen Puhlmann aus beruflicher Belastung zurückgetreten war. Mit Roland Wieloch aus der Jungen Gemeinde der Ev. Kreuzkirche in Wilmersdorf wurde ein 27jähriger Theologiestudent (cand. theol.) gewählt, der als Praktiker in der sportlichen Jugendarbeit auch über die Gemeindegrenzen hinaus bereits Anerkennung gefunden hat. Nach Volker Lübke und Olaf Seeger wird die TTL erneut von einem angehenden Pfarrer geleitet und damit sicherlich auch die inhaltliche Ausrichtung als kirchliches Mitarbeiterteam erhalten.

Ein herzlicher Dank geht an Dr. Jürgen Puhlmann, der in hervorragender Manier die vielen TT-Gruppen und die übergemeindlichen Tischtennis-Angebote organisiert und zusammengehalten hat.

Zum Stellvertreter des Vorsitzenden wurden Hans Große (Ev. Martin-Luther-Gem./Lichterfelde) und Olaf Seeger (Pfr. der Ev. Gem. Pichelsdorf) gewählt. Als kassenwart wurde Hans Große erneut bestätigt. In den Vorstand der Evang. Sportarbeit Berlin als Delegierter der Fachgruppe Tischtennis wurden Dr. Ralf Weidemann (Ev. Emmaus-Gem./Krbzg.) und Hans Große gewählt. Für den Rechtsausschuß Sport (RAS) wurden Norbert Gengelbach (Ev. Trinitatis-Gem./Chlbg.) und Hans Große gewählt. Als Kassenprüfer erhielt Bernd Waschke (Ev. Dietr. Bonhoeffer-Gem./Lankwitz) den Zuschlag

Wer die TTL-Wahlen genau analysiert muß feststellen, daß Hans Große als mehrfacher Stellvertreter zum "Edelreservisten" geworden ist. Wenn alle Mitarbeiter ausfallen kann er immerhin allein die gesamte Tischtennisarbeit leiten !!!

Tischtennis-Turnierleitung (TTL)

Turnierleiter

1959/60	Günter Mack Ev. Gem. Alt-Schöneberg
1960/61	Günter Mack Ev. Gem. Alt-Schöneberg
1961/62	Robert Brehm Ev. Weihnachts-Gen./Haselh.
1962/63	Robert Brehm Ev. Weihnachts-Gen./Haselh.
1963/64	Uwe Wehner Ev. Nazareth-Gen./Wedding
1964/65	Uwe Wehner Ev. Nazareth-Gen./Wedding
1965/66	Uwe Wehner Ev. Nazareth-Gen./Wedding
1966/67	Uwe Wehner Ev. Nazareth-Gen./Wedding
1967/68	Uwe Wehner Ev. Nazareth-Gen./Wedding

Geschäftsführer

1968/69	Uwe Wehner Ev. Nazareth-Gen./Wedding
1969/70	Wolfgang Lahn Ev. Gem. Alt-Schöneberg
1970/71	Wolfgang Lahn Ev. Gem. Alt-Schöneberg
1971/72	Bernd Kaltenbach Ev. Auenkirche/Wilm'dorf
1972/73	Wolfram Busch Stadtmission Rudow

Sprecher

1973/74	Bernd Kaltenbach Ev. Gem. Zum Heiligen Kreuz/Kzbg.
---------	---

1. Vorsitzender

1974	Bernd Kaltenbach Ev. Gem. Zum Heiligen Kreuz/Kzbg.
1975	Klaus Pomp Ev. Trinitatis-Gen./Chlbg.
1976	Klaus Pomp Ev. Trinitatis-Gen./Chlbg.
1977	Klaus Pomp Ev. Trinitatis-Gen./Chlbg.
1978	Norbert Gengelbach Ev. Gem. Alt-Schöneberg
1979	Karola Herzberg Ev. Gem. Gatow/Spandau
1980	Olaf Seeger Ev. Matthäus-Gen./Steglitz
1981	Olaf Seeger Ev. Matthäus-Gen./Steglitz
1982	Heike Böhnke Ev. Zwölf Apostel-Gen./Schbg.
1983	Heike Böhnke Ev. Zwölf Apostel-Gen./Schbg.
1984	Heike Böhnke Ev. Zwölf Apostel-Gen./Schbg.
1985	Heike Böhnke Ev. Zwölf Apostel-Gen./Schbg.
1986	Volker Lübke Ev. Gem. Alt-Reinickendorf
1987	Volker Lübke Ev. Gem. Alt-Reinickendorf
1988	Volker Lübke Ev. Gem. Alt-Reinickendorf
1989	Heike Böhnke Ev. Matthäus-Gen./Steglitz
1990	Heike Böhnke Ev. Matthäus-Gen./Steglitz
1991	Jürgen Puhmann Ev. Gem. Alt-Reinickendorf
1992	Jürgen Puhmann Ev. Gem. Alt-Reinickendorf
1993	Jürgen Puhmann, Dr. Ev. Gem. Alt-Reinickendorf
1994	Roland Wieloch Ev. Kreuzkirche/Wilm'dorf

Einladung zum Intern. Tischtennis-Turnier aus Lettland

Alle Tischtennis-Freunde aus Berlin sind wieder herzlich zum "Intern. YMCA-Table-Tennis Tournament" vom 20. bis 22. Mai 1991 nach Liepaja (Liebau) in Lettland eingeladen. Von Berlin aus gibt es eine direkte Flugverbindung nach Riga, aber auch bereits eine regelmäßige Busverbindung. Auf jeden Fall ist die Reise nach Lettland ein Abenteuer - wie die Teilnehmer an den vorjährigen Turnieren berichten. Interessierte TT-Freunde können ihre Anmeldung an den JKS Liepaja, z.Hd. Rasma Freiberga Tise-iela 52-98, LV 3400 L i e p a j a (LATVIA) senden (Telefon 8-234-20738 oder 8-234-37700). Spezielle Auskünfte zur Reise können auch beim TTL-Mitarbeiter Hans Große (Tel. 030/833 63 72) erfragt werden, der im ESB-Bereich durch seine Reisen in das Baltikum als ausgesprochener Lettland-Kenner gilt.

Berlin's größtes Tischtennis-Fachgeschäft.

Superangebote der Markenartikel.

Testen bei uns am besten.

Schläger nach Maß.

Spezialist für Allwettertische.

© 1994 by Service Zentrum Umkehr Nr. 530 337

Öffnungszeiten:

Mo. → Mi.	10.00 → 18.00
Do.	10.00 → 20.30
Fr.	10.00 → 18.00
Sa.	10.00 → 14.00
la. Sa.	10.00 → 16.00

Lux Tischtennis-Zentrum

Lobeckstraße 36
10969 Berlin

☎ (030) 614 90 15

Fax: (030) 614 91 72



Taico

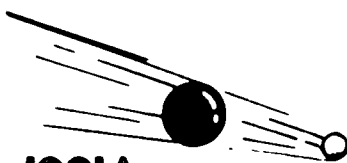
NITTAKU

HANNO



CHANGI

Schildkröt



JOOLA
table tennis

DONIC

TIGA



ANDRO

Nimatsu

BRDA

sunshine®

**TISCHTENNIS
SHOP**



Viele Sonderangebote !!

sunshine®

Die Marke des Unternehmens? Das Qualitätsniveau des Schlagens? Die Geschwindigkeit der Erde des Bogens? Die Last in der Luft? Die Erregung des Spiels? Die geheimen Materialien des Gegners? Die Vielfalt der Bälle? Wenn Sie in klassischen Waren der Tischtennis-Märkte nicht mehr durchdringen, wir helfen Ihnen! Damit Sie wieder absteigen können!

SUNSHINE TISCHTENNIS SHOP - Alt-Lietzow 5 - 10587 Berlin - TEL (030) 341 34 18

Gleitsicht-Brillengläser. Eine einzige Brille für alles zwischen Horizont und Nasenspitze.



Norbert Gengelbach

Augenoptikermeister

Telefon 7 81 54 69

Hauptstraße 59

10827 Berlin-Schöneberg

Ab 40 geht es los:
Das Auf und Ab
von Lese- und Fernbrille,
die Trennlinien
in den Mehrstärken-Gläsern.
Mit Gleitsicht-Gläsern
bleibt Ihr Alter Ihr Geheimnis.

 Markenqualität
von Carl Zeiss

Aktive Knirpse

Erlös ging an die Kinderhilfe

Bevor es soweit war, daß der Ortsentscheid der Tischtennis-mini-Meisterschaften 1993/94 im Diakonie Zentrum Heiligensee (DZH) stattfinden konnte, mußten einige Vorbereitungen getroffen werden.

Da mußten zunächst Informationen herausgegeben werden, damit Kinder in der Umgebung an dieser Aktion teilnehmen konnten, und so brachte ich (nach Anfrage bei der Schulleitung) Plakate in drei umliegenden Grundschulen an (Peter-Witte-Grundschule, Ringelnatz, Borsigwalder), die auf

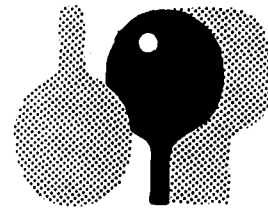
Volksbank erhielt, erkundigte ich mich aus voller Hoffnung bei Sportgeschäften und anderen Geschäften unserer Gemeinde, die mich schon bei bisherigen Turnieren durch Spenden unterstützt hatten. Wie zu erwarten, erhielt ich bei diesen keine Abfuhr.

Für diese, oft schon jahrelang andauernde Unterstützung, möchte ich mich bei der Pizzeria "Da Mingiu" bedanken, die mir auch diesmal mit "Essens-Gutscheinen" halfen, beim Sunshine TT-Shop, Sport-Neugebauer (Tegel), Sport-

getroffen werden, so daß am 22. Januar pünktlich um 14.00 Uhr mit dem lang vorbereiteten Turnier begonnen werden konnte. Gespannt waren wir vor allem, wieviel junge Menschen kommen würden und, ob die Organi-

Mädchen ab Jahrg. 81-82
2 Gruppen à drei Spielerinnen

Insgesamt kann man sagen, daß es sehr spannende Spiele waren, die den Kampfgeist und die Taktik



Tisch Tennis

sation zu einem positiven Gelingen führen würde. "Schau'n wir mal" (bekannte Worte des großen deutschen Fußball-Stars Franz Beckenbauer).

22.1.94. Nun kann es endlich losgehen! Um 12.00 Uhr kam ich in der Sporthalle der DZH an, wo Werner schon die 9 TT-Platten, an denen kräftig geschupft und geblockt werden sollte, aufgebaut hatte. Damit die Eltern und die Teilnehmer problemlos die Sporthalle finden konnten, befestigte ich einige Hinweisschilder, so daß ab 13.00 Uhr die Ersten "eintrudelten".

Ihr erster Weg führte zu den Anmelde-Tischen, wo Herr Holtmann die Namen der Teilnehmer überprüfen und auf die vorhandenen Urkunden schreiben konnte, auf denen später dann nur noch die jeweilige Platzierung eingetragen werden mußte. Insgesamt nahmen an diesem Ortsentscheid 48 Kinder teil, die in zwei Altersgruppen spielten, wobei in jeder, Mädchen und Jungen getrennt die Platzierung untereinander ausspielten. Daraus ergaben sich also 4 Spielgruppen:

Jungen ab Jahrg. 83
4 Gruppen à sechs Spieler

Mädchen ab Jahrg. 83
3 Gruppen à drei Spielerinnen

Jungen ab Jahrg. 81-82
3 Gruppen à drei Spieler

der einzelnen Spieler/innen widerspiegelt. Überraschend erreichte Oliver Beck, Philipp Rösler und Lukas Hrubec das Achtelfinale und auch Till Hoepfner kam bis unter die ersten vier. Schließlich standen die Finalisten der Gruppen fest:

Robert Bretschneider gegen Lennart Piastik; Tanja Kailuwait gegen Marjana Mannhardt; Kolja Schumann gegen Moritz Wacker; Sonja Richorner gegen Christine Rieth

Zu den Finalen bauten wir nun einige TT-Platten ab, damit die anderen Teilnehmer, die sich schon plazierte hatten, und deren Eltern alles gut überblicken konnten. Zuerst wurde das Finale der Jungen der Jahrgänge 81/82 ausgespielt, in welchem sich Kolja und Moritz aus Wittenau ein tolles Spiel lieferten und schließlich Kolja mit 2:1 Sätzen siegte.

Als nächstes war das Finale der Mädchen der Jahrgänge 83 angesagt, aus dem Marjana (Heiligensee) nach zwei gespielten Sätzen als Erst-Plazierte hervorging. Nach diesem Spiel fanden fast zeitgleich die Finale der Jungen Jahrg. 83 und der Mädchen Jahrg. 81-82 statt.

Bei den Jungen gewann Robert (Wittenau) nach zwei spannenden Sätzen, und das letzte Finale, das die Mädchen austrugen, wurde als Abschluß der Turniere

Tischtennis: mini-meisterschaften 1994

Im Rahmen eines Ortsentscheides des Berliner Tisch-Tennis Verbandes organisierten Gerhard Scheffelke (Ev.Gem.Alt-Wittenau) und Werner Strzelczyk (Kinderviertel im Diakoniezentrum Heiligensee) ein Turnier für vereinslose Mädchen und Jungen, daß sehr gut besucht war und beim TT-Verband großes Interesse fand. Wir geben daher an dieser Stelle den Bericht aus "20 BEIDE" dem BTTV-Fachorgan ungekürzt weiter.

die stattfindende TT-mini-Meisterschaft hinwiesen. Um jedoch diese Meisterschaft noch publikum zu machen, fuhr ich Anfang Januar zum "Nordberliner", um die Sportabteilung auf dieses Ereignis hinzuweisen, die daraufhin am 6. Januar einen Vorbericht abdruckten und versprachen, einen weiteren Bericht nach dem Stattfinden des Turniers zu bringen. Nach dem diese Bekanntmachungen erledigt waren, ging es daran, "Preise" für alle Teilnehmer zu besorgen. Als ich meine erste Abfuhr bei der

preisgeschäft Bratke (Tegel), dem Sportgeschäft Lamprecht in Alt-Reinickendorf. Sie alle halfen durch zahlreiche Sachspenden, so daß es möglich war, jedem Teilnehmer einen Preis zukommen zu lassen. Auf Anfrage bei Borussia-Düsseldorf erhielt ich Postkarten und Plakate, die ich auch als Preise verwenden konnte. Zusammen mit Werner Strzelczyk, durch den wir die Möglichkeit hatten, die TT-mini-Meisterschaft in der Sporthalle der DZH durchzuführen, mußten nun die letzten Vorbereitungen

ebenso beklatscht und bejubelt wie alle vorangegangenen Spiele.

Dieses letzte Spiel wurde sehr spannend! Der 1. Satz ging an Christine, der 2. Satz nach einer Verlängerung an Sonja. Nun mußte der 3. Satz die Entscheidung bringen. Zunächst führte Christine 9 : 3, aber Sonja holte unter großem Jubel und Ansporn bis zum Seitenwechsel auf (10 : 9) und erkämpfte sich schließlich den 3. Satz mit 21:16. Dieses war der 3. Sieg des Tages für die Gruppe Alt-Wittenau, und ich muß gestehen, daß ich mit solch einem Erfolg nicht gerechnet hätte.

Alle 48 Kinder waren an diesem Tag "Top drauf" und gaben ihr Letztes. Ihr seid alle super gewesen !!

Neben diesem sportlichen konnte auch noch ein sozialer "Erfolg" verbucht werden, da durch Spenden ein Betrag von 117,81 DM eingenommen wurde, der, wie schon so oft, an die Kinderhilfe e. V. Berlin Leukämie und Tumorkranke Kinder, überwiesen wurde.

Als letztes stand die Siegerehrung auf dem Programm, so daß alle "Preise" ihre Abnehmer fanden. Jeder Teilnehmer bekam eine Urkunde ausgehändigt und jeweils einen tollen Sachpreis, wobei die Erstplatzierten zusätzlich einen Pokal mit Gravur bekamen.

Um 19.00 war nun dieser sportliche Tag zu Ende, nachdem die Teilnehmer 5 Stunden ihre Tischtennisfähigkeiten anwenden bzw. beim Zuschauen anderer Spieler etwas dazulernen konnten. Nochmals einen letzten Dank an das DZH für die kostenlose Nutzung der Sporthalle, allen ehrenamtlichen Schiedsrichtern und den Eltern, die ein Super-Publikum waren.

Zuletzt ist noch zu sagen, daß die ersten drei an weiteren Bezirksentscheiden teilnehmen. Ich drücke Euch allen die Daumen bei weiteren Spielen.

Gerhard Scheffelke

Tolle Stimmung

Tischtennis. Eine Superstimmung herrschte im Heiligensee Diakoniezentrum beim Ortsentscheid am vergangenen Sonnabend. Bei den Mädchen siegten Sonja Pichorner (Alt-Wittenau, Jahrgang 81/82) und Manjana Mannhardt (Heiligensee, '83 und jünger), bei den Jungen Kolja Schumann und Robert Bretschneider (beide Alt-Wittenau).

Sieger und Zweitplatzierte nehmen am Bezirksentscheid im März teil. Der Erlös der Vorentscheidung in Höhe von 106,94 DM wurde für tumor-kranke Kinder gespendet.



Erfolgreiches Mädchen-Mannschaftsturnier mit einem Team aus dem KK Nauen

Das TT-Treffen von 30 Mädchen aus 8 Tischtennis-Mannschaften im Diakoniezentrum Heiligensee am 19. Februar war ein tolles Erlebnis. Spannende Spiele und viel Gemeinschaft führten zu dem Wunsch dieses TT-Treffen am 30. April zu wiederholen. Ein herzlichen Glückwunsch an die beiden Endspielpartner DZH Kinderviertel aus Heiligensee (Hielscher/Schade/Machei/Börner) und der JG Bötzwow aus dem Kirchenkreis Nauen (List/Speckbrock/Hinz)

Endergebnis

1. DZH Kinderviertel I
2. JG Bötzwow/KK Nauen
3. JG Pichelsdorf/Spd. I
4. DZH Kinderviertel II
TTS Alt-Wittenau I
JG Pichelsdorf/Spd. II
TTS Alt-Wittenau II
JG Pichelsdorf/Spd. III

Neue Mädchen-Mannschaften sind am 30.4. herzlich willkommen !

Mini-Liga

- | | |
|-----------------------------|-------|
| 1. TTS Alt-Wittenau I | 22: 0 |
| 2. JG Konradsh./Tegelort I | 11: 5 |
| 3. DZH Kinderviertel | 11: 5 |
| 4. JG Konradsh./Tegelort II | 9:11 |
| 5. TTS Alt-Wittenau III | 8:12 |
| 6. TTS Alt-Wittenau II | 8:12 |
| 7. JG Pichelsdorf | 3:13 |
| 8. ESB Radeland/Spd. | 2:16 |

(Frank Naumann Tel. 030/792 48 66)

Freizeit-Liga

- | | |
|---------------------------|------|
| 1. JG Magdalenen/Neukölln | 4: 0 |
| HG Kirche an Lietzensee | 4: 0 |
| Pichelsdorfer Collection | 4: 0 |
| 4. JG Patmos/Steglitz | 2: 0 |
| 5. JG Matthias/Steglitz | 2: 2 |
| Kath. Don Bosco Heim | 2: 2 |
| 7. FC Schiller (JFH) | 0: 2 |
| 8. KJG Maria Frieden | 0: 4 |
| JG Mariendorf | 0: 4 |
| JG Paulus/Zehlendorf | 0: 4 |

(Ilona Horn Tel. 030/782 51 02)

Tischtennis-Tabellen Saison 1993/1994

Oberliga

1.	ESG Radeland/Spandau I	19: 3
2.	JG Passion/Kreuzbg. I	18: 4
3.	JG Neu-Tempelhof I	16: 6
4.	JG Mart-Luther/Lichterf. I	16: 6
5.	JG Emmaus/Kreuzbg. I	14: 8
6.	JG Kreuzkirche/Wilm'dorf I	12:10
7.	JG Lietzensee/Chlbg. I	9:11
8.	EJ Wichern/Spandau I	6:14
9.	JG Alt-Reinickendorf I	4:16
10.	JG Dietr.-Bonhoeffer/Lkw I	2:18
11.		

(Norbert Gengelbach Tel. 852 84 44)

Jugendliga

1.	DZH Kinderviertel I	22: 0
2.	TTS Alt-Wittenau	20: 2
3.	JG Konradsh./Tegelort	20: 4
4.	JG Gustav Adolf/Charlb.	14: 8
5.	ESG Radeland/Spd.	12:10
6.	JG Pichelsdorf Allstars	10:12
7.	DZH Kinderviertel II	9:13
8.	JFH Treffpkt. Triebwerk	4:18
9.	JG Matthäus/Steglitz	2:22
10.	DZH Kinderviertel III	1:25

(Hans Große Tel. 030/833 63 72)

1. Liga Nord

1.	JG Charlb. Nord I	22: 0
2.	ESG Radeland/Spd. II	16: 4
3.	EK Trinitatis/Chrlb. I	15: 5
4.	JG Traktor Lübars	13: 5
5.	JG Vorwärts Pichelsdorf	10:16
6.	DZH Kinderviertel I	7:13
7.	JG Kreuzkirche/W'dorf III	6:14
8.	JG Lietzensee/Charlb. II	6:16
9.	JG Stephanus/Wedding	5:17
10.	JFH Düppel-Teltow II	4:14

(K. Kraack, Dr. 03304/2324 amt1.)

1. Liga Süd

1.	JG Emmaus/Kreuzbg. II	20: 2
2.	JFH Düppel-Teltow I	18: 2
3.	JG Neu-Tempelhof II	14:10
4.	JG Zwölf Apostel/Schönb. I	13: 9
5.	JG Mart. Luther/Neuk. I	13:11
6.	JG Borsigwalde	13:11
7.	Ölberg Clan/Kreuzbg. I	12:12
8.	JG Kreuzkirche/W'dorf IV	7:15
9.	JG Matthäus/Steglitz	2:20
10.	JG Paul Schneider/Stegl. I	0:20

(Olaf Seeger, Tel. 030/36139 68)

2. Liga Nord

1.	JG Charlb. Nord II	20: 2
2.	EK Trinitatis/Charlb. II	18: 8
3.	GT Heilsbronnen/Schönebg.	15: 7
4.	EJ Wichern/Spandau III	12:10
5.	JG Pichelsdorf/Spd. II	11:11
6.	Phase II/Christus-Gen.	10:12
7.	JG Konradsh./Tegelort	9:13
8.	JG Paulus/Zehlendorf	7:15
9.	LoD Vaterunser/Wilm'dorf	6:14
10.	AH Gatow	4:20

(Hans Große Tel 030/833 63 72)

2. Liga Süd

1.	EJ Wichern/Spand. II	19: 1
2.	JG Ananias/Neukölln I	14: 4
3.	Tempelhofer Hexen	14:10
4.	JG Mart. Luther/Lfd. II	14:14
5.	JG Dietr. Bonhoeffer/Lkw II	13: 5
6.	Jungenheim Steglitz	10:10
7.	JG Nathan Söderblom/Spd.	6:14
8.	Ölberg Clänchen II	5:15
9.	JG Mart. Luther/Neuk. II	5:17
10.	JG Tabea/Neukölln	0:16

(Helmut Knebel Tel. 030/694 17 76)

3. Liga Nord

1.	TTS Alt-Wittenau	18: 4
2.	JG Alt-Reinickendorf II	16: 6
3.	Minis aus Tiergarten	15: 7
4.	KJG St. Marien/Spandau	14:10
5.	Elternzentrum Kreuzberg	13: 9
6.	DZH Kinderviertel II	11:13
7.	JG Konradsh./Tegelort II	7:13
8.	Evang. Konsistorium	4:18
9.	EK Trinitatis/Charlb. III	2:20
10.	JG Highmasters/W'dorf II abgem.	

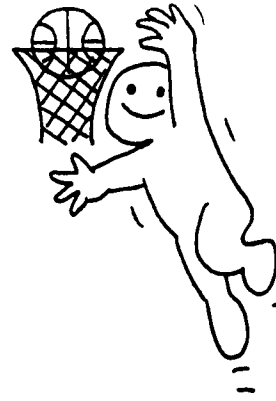
(Esther Gürler Tel. 030/792 64 08)

3. Liga Süd

1.	JG Emmaus/Kreuzbg. III	20: 0
2.	JG Kreuzkirche/W'dorf V	18: 2
3.	JG Konradsh./Tegelort III	15: 5
4.	BK Heilsbronnen/Schönebg.	14: 8
5.	SELK Wilmersdorf	10:14
6.	JG Dietr. Bonhoeffer/L. III	7:15
7.	JG Ananias/Neukölln II	6:12
8.	JG Paul Schneider/Stgl. II	2:18
9.	Die Namenlosen	2:20

(Thomas Spilke Tel. 030/394 65 43)

BASKETBALL

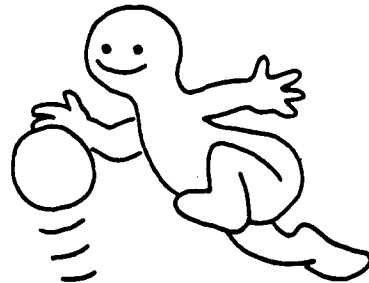


Basketball-Werbung hat sich gelohnt - Supermeldeergebnis !

Der Einsatz von Andreas Gerts als Basketball-Fachmann in der Evang. Sportarbeit Berlin mit der organisatorischen Unterstützung der Volleyball-Turnierleitung hat sich schon vor dem 12. März 1994 gelohnt. Durch intensive Werbung hat sich ein erfreulich großes Teilnehmerfeld für das erste Freizeitturnier im Basketball gemeldet. Mit 17 neuen spontan zusammengestellten Mannschaften aus 14 verschiedenen städtischen und konfessionellen Sportgruppen ist ein spannendes Turnier schon jetzt vorprogrammiert. In der nächsten **SPUK**-Ausgabe werden wir ausführlich über den Turnierverlauf berichten.

Bis zum Redaktionsschluß lagen die Anmeldungen von folgenden Basketball-Mannschaften vor: Die "Rudow Grumblers" kommen aus der Ev. Gemeinde Rudow, "The Untouchables" haben sich aus der Ev. Königin-Luise-Gedächtnis-Gemeinde (KK Schöneberg) gemeldet, die "Paule Flyers" und die "Magic Zuflucht" sind in der Ev. Luther-Gem./Spandau zu Hause, das Christl. Zentrum Berlin e.V. hat "The Overcomers" gemeldet. Vom Verein bibeltreuer Christen spielen die "Mariendorf Bruins" mit während das Team "Up'n away" aus dem Kath. Jugendverband "Gemeinschaft Christl. Lebens" kommt. Weiter dabei ist eine Mannschaft vom CVJM Berlin, von der Kath. Dominicus-Gem./Neukölln von der Ev.Gem.Frohnau (Teestube) und vom Städt. Jugendfreizeitheim Triebwerk/Reinickendorf. Gleich zwei Mannschaften wurden jeweils von der Ev. Hephata-Gemeinde/Neukölln und aus der Ev. Gemeinde Konradshöhe/Tegelort gemeldet. Den weitesten Anreiseweg zur Sporthalle hat das Basketballteam der Jungen Gemeinde Altglietzen aus dem Kirchenkreis bad Freienwalde.

HANDBALL



Handballkontakte gesucht

Aus der Evang. Gemeinde Trebbin im Kirchenkreis Zossen erreicht uns der Wunsch nach Handballkontakten in Form von Turnierangeboten. Wer kann Kontakt aufnehmen mit Herrn Matthias Fiedler, Pfr. Kirchplatz 3, 14959 Trebbin (Tel.033731/572)

SPORTARBEIT IST



Spaß, Spiel,
Sport und Spuk

GEMEINDEARBEIT

Chris 1/1994

jugendarbeit

Endlich wieder Volleyball!

von Rainer Ziemann

Nachdem im Herbst '93 die Trainingsmöglichkeiten der Volleyballgruppe durch Aufgabe der Sporthalle wegen Spielermangels entfiel, können wir jetzt wieder guter Dinge sein. Der Spielbetrieb gegen andere Gemeinden konnte weiterhin durch die Stammmannschaft aufrechterhalten werden. Durch die Initiative eines Jugendkreismitglieds wurden wieder ein gutes Dutzend neue und auch einige altbekannte Spieler motiviert.

Wir suchen aber weitere Mitspieler, nicht zuletzt, um vielleicht irgendwann eine zweite Mannschaft anmelden zu können. Wir hoffen demnächst auf Euer zahlreiches Erscheinen. Trainiert und gespielt wird jeden

Samstag, ab 17.50 Uhr
in der Halle 1 der
Bettina-von-Arnim-Schule
Senftenberger Ring 49
13435 Berlin.

Die Halle steht uns bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Der Nächste Trainingstermin ist allerdings erst am 26. Februar 1994. □

Zeitung der Jungen Gemeinde Lübars

JAHRESLOSUNG

1994

EPHESER 2

VERS 14



**CHRISTUS
IST
UNSER
FRIEDE**

Wenn die Steffi mit dem Dietrich...

Am 23. Januar trafen sich 16 Tischtennisliebhaber in unseren Gemeinderäumen zu einem lustigen Kennlernturnier. Auf dem Programm stand, neben einer "Chinesischrunde" für alle, ein Turnier an einer Miniplatte, ein "Büchsenpingpong" und ein Doppeltturnier mit zugelosten Partnern. Nach knapp 4 Stunden standen die Sieger fest: Unser Diakon Michael Koesling gewann den Pokal vor der zwölfjährigen Nachwuchsspielerin Julia Schmidt-Olufen. Spätestens als die jüngste Teilnehmerin unserem ältesten Teilnehmer zurief: "Komm Dietrich, jetzt müssen wir an die Platte!", kamen die Dabeistehenden ins Schmunzeln und waren sich einig: Gemeindegemeinschaft ist eine gute Gelegenheit, in ungezwungener Weise unterschiedliche Generationen in Kontakt zu bringen. Sind Sie das nächste Mal auch dabei?

**Pichelsdorfer
Kirchenbote**

MAI
1994



Ein alternativer Sportverein

Der KSV Johannisthal kann auf eine lange ökumenische Tradition zurückblicken

Am 6. Oktober 1980 wurde im Jugendraum der Evangelischen Kirche Johannisthal der „KSV Johannisthal 1980“ gegründet. Das „K“ steht für klein, kirchlich und kreativ. Natürlich war es für einen kirchlichen Sportverein nicht immer leicht, im sozialistischen Sportsystem zu bestehen, aber durch Tricks und eine gewisse Portion Frechheit überwand der Verein so manche sich auftuende Klippe. Gegründet wurde er von Mitgliedern der evangelischen und katholischen Jungen Gemeinde Johannisthal.

Die ökumenischen Aktivitäten der beiden Ortspfarren begrenzten sich auf ein gemeinschaftliches Kirchenkonzert pro Jahr, in Sachen Jugendarbeit lief überhaupt nichts. Die Jugendlichen wollten dies aber anders, sie feierten zusammen und spielten eines Tages auch einmal gegeneinander Fußball. Ein Verein wurde gegründet, der sich bestens entwickelte, an Volkssportturnieren teilnahm und später auch an Pokalrunden. Bald wurde in einer richtigen offiziellen Liga, der 3. Kreisklasse Köpenick, gespielt. In der Saison 1984/85 errang der Verein hier sogar den Meistertitel. Später wurde in die Unionliga gewechselt, die heute als richtige Kleinfeldliga vom Verband für Freizeitfußball (VFF) übernommen wurde. Dort kickten die KSV-Fußballer sogar in der Landesliga und hoffen, sich dort noch zwei Jahre halten zu können, um dann geschlossen in die „Alten Herren“ zu wechseln.

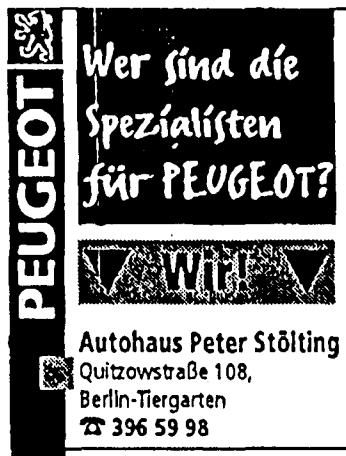
Sportlich läuft alles gut. Es gab und gibt immer wieder Höhepunkte. Früher – vor dem Fall der Mauer – waren das die Spiele gegen Botschaftsmannschaften und gegen Westberliner Vereine. Dies brachte natürlich auch viel Ärger mit Mielkes Gefolgsleuten ein, die den Verein systematisch unterwandern und kriminalisieren wollten, wie aus den ersten Stasi-Akten des Präsidenten ersichtlich ist.

Heute zählt das alljährliche Altprofi-Hallenturnier im Januar zu den Höhepunkten. In diesem Jahr findet es am 29. 1. ab 11.00 Uhr in der Halle an der

Alten Försterei statt. Teilnehmer sind: Hertha Zehlendorf, Berlin Oldies, 1. FC Union, Victoria Frankfurt, Stahl Brandenburg und natürlich der KSV – etwas verstärkt. Verstärkung kann der Verein übrigens immer gut gebrauchen. Wer Lust hat, mitzumachen, der melde sich beim Vereinspräsidenten Elmar Werner, Tel. 6 35 73 37.

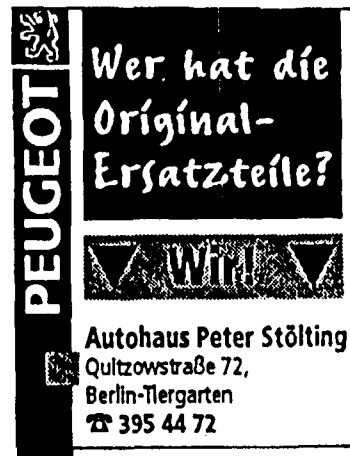
Übrigens: der KSV Johannisthal ist immer noch ökumenisch. Die Spieler wollen auf jeden Fall ihr 1000. Vereinsspiel bestreiten. Momentan sind es 760.

Elmar Werner



PEUGEOT Wer sind die Spezialisten für PEUGEOT?

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 108,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 396 59 98



PEUGEOT Wer hat die Original-Ersatzteile?

Autohaus Peter Stölting
 Quitzowstraße 72,
 Berlin-Tiergarten
 ☎ 395 44 72

KEIN FUSSBALL MEHR IN DER LUTHERGEMEINDE

Die Fußballmannschaft der Luthergemeinde, die ca. 20 Jahre in der Liga der Evangelischen Jugend Berlin gespielt hat, mußte im September 1993 den Spielbetrieb einstellen, da teilweise die gemeldeten Spieler nur unregelmäßig zu den Spielen erscheinen konnten.

Die Mannschaft hatte in den 20 Jahren in allen Ligen des Kirchenfußballs gespielt. Die Mannschaft schloß sich schon vor 3 Jahren mit Spielern der Christus-Gemeinde/Kreuzberg zusammen (CL Berlin), um weiter Fußball spielen zu können.

In dieser Mannschaft waren außer Andreas Spieretzke keine Spieler aus dem Einzugsgebiet der Luthergemeinde mehr dabei, was nicht gerade für eine gute Jugendarbeit in der Gemeinde spricht, obwohl bereits 16jährige am Spielbetrieb hätten teilnehmen können.



Auch die angebotenen Schüler- und Jugendturniere der Fußballturnierleitung, in der ich über 8 Jahre tätig war, blieben ohne Resonanz.

Fazit: Fußball war wohl über längere Zeit die letzte sportliche Betätigung in der Luthergemeinde. (Eigentlich schade, oder ??)

Mit sportlichen Gruß an die Gemeinde

Andreas Spieretzke

ADRESSEN FÜR SPORTKONTAKTE

ESB-Vorstand	Andreas Nosek	Tempelhofer Damm 143	12099 Berlin
		Tel.priv. 030/752 61 44	
Basketball	Andreas Gerts	Ottilienweg 3	13505 Berlin
		Tel.priv. 030/431 73 02	
Fußball	Christ. Schönke	Idsteiner Str. 6	14163 Berlin
		Tel.priv. 030/802 61 42	
Handball	Fritz Joßner	Am Rupenhorn 11	14055 Berlin
		Tel.priv. 030/304 44 73	
Schach	Günter Mack	Schwalbacher Str. 8	12161 Berlin
		Tel.priv. 030/821 46 65	
Tischtennis	Roland Wieloch	Manteuffelstr. 9	12203 Berlin
		Tel.priv. 030/834 13 49	
Volleyball	Gunther Bertram	Am Pichelssee 43	13595 Berlin
		Tel.priv. 030/362 14 98	
Eichenkreuz	Uwe Mehner	Pankstr. 60	13359 Berlin
		Tel.priv. 030/465 19 40	

EVANG. SPORTARBEIT BERLIN BIRKENSTR. 60 10559 BERLIN
Tel. 030/396 72 33

Werden Sie Mitglied der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) durch Ihren Jahresbeitrag von **30,00 DM** auf das Konto Nr. 170 313 der Evang. Darlehensgenossenschaft (BLZ 100 602 37)

IMPRESSUM

Die kirchliche Sportzeitung **Spuk** ist das Informationsorgan der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB).

Postadresse : ESB-Geschäftsstelle, Birkenstr. 60, 10559 Berlin
Redaktion : Uwe Mehner, Pankstr. 60, 13359 Berlin (Wedding)
Tel. 030/465 19 40 (priv. 18.00-20.00 Uhr)
Spuk-Entwurf : H.-D. Mangold, Tel. 030/324 46 24
Druck : Firma Zeitdruck, Reichsstr. 7, 14052 Berlin
Tel. 030/304 54 76

Auflage : 1000 Stk. pro Ausgabe
Abonnement : 20.00 DM/Jahr (Postgiro Berlin Konto 2329 95 - 100 Uwe Mehner, Pankstr. 60, 1000 Berlin 65)

Spuk erscheint unregelmäßig - mindestens jedoch viermal im Jahr.
Beiträge können dem **Spuk** kostenlos entnommen werden, wenn der Redaktion ein Belegexemplar zugesandt wird.
Artikel, die mit vollen Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, entsprechen nicht unbedingt der redaktionellen Meinung.

Alle Mitglieder der Evang. Sportarbeit Berlin (ESB) erhalten die kirchliche Sportzeitung **Spuk** kostenlos zugesandt !